



**Baden-Württemberg**  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

**MITTEILUNG vom August 2012**



**– Natura 2000 gemeinsam umsetzen –**

**Einladung zur Auftaktveranstaltung zum  
Managementplan für das FFH-Gebiet 7527-341 „Donaumoos“ und  
Vogelschutzgebiet 7527-441 „Donauried“**

Am **Dienstag, 18. September 2012**, informiert das Regierungspräsidium Tübingen über die Erstellung des Natura 2000-Managementplanes für das FFH-Gebiet 7527-341 „Donaumoos“ und Vogelschutzgebiet 7527-441 „Donauried“.

Landnutzer, Eigentümer und alle, die sich dafür interessieren, sind dazu herzlich eingeladen. Die Veranstaltung findet beim Zweckverband Landeswasserversorgung, Wasserwerk Langenau (Besprechungsraum, Betriebsgebäude EG; Am Spitzen Berg 1, 89129 Langenau) statt und beginnt um 16.00 Uhr. Nach einer allgemeinen Einführung zum Thema Natura 2000 ist eine Busfahrt in das Gebiet geplant. Voraussichtliches Ende der Veranstaltung ist 18.00 Uhr.

In der Einführung wird auf die ökologische Bedeutung der Gebiete und das Verfahren eingegangen, weiterhin wird das vom Regierungspräsidium beauftragte Gutachterbüro vorgestellt. Die Exkursion führt dann mitten hinein in das Donauried. Hier erläutern Experten anhand konkreter Beispiele die Bedeutung des Gebietes für das europäische Netz „Natura 2000“ und stellen typische Lebensräume und Arten vor. Dazu gehören beispielsweise Pfeifengraswiesen und andere Lebensräume der halboffenen grünlanddominierten Niedermoorlandschaft. Mit ein wenig Glück lassen sich auch seltene Vogelarten wie Bekassine und Blaukehlchen erleben, die hier ihre Lebensstätten haben.

Erforderlich sind festes Schuhwerk und je nach Wetterlage regenfeste Kleidung. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

**Ihre Ansprechpartner:**

Jürgen Jebram, Tel.: 07071 / 757-5323, E-Mail: [jürgen.jebram@rpt.bwl.de](mailto:jürgen.jebram@rpt.bwl.de)

Carsten Wagner, Tel.: 07071 / 757-5319, E-Mail: [carsten.wagner@rpt.bwl.de](mailto:carsten.wagner@rpt.bwl.de)

### **Hintergrundinformation:**

Natura 2000 ist ein europaweites Schutzgebietsnetz zur Sicherung der Biodiversität in Europa, das europaweit bedeutende Vorkommen gefährdeter Arten und Lebensräume umfasst. Rechtliche Grundlagen sind die Vogelschutz-Richtlinie von 1979 und die Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Richtlinie (Flora = Pflanzen, Fauna = Tiere, Habitat = Lebensraum) von 1992.

Für jedes Natura 2000-Gebiet wird ein Managementplan erstellt. Auf der Grundlage einer aktuellen Erhebung und Bewertung der Arten- und Lebensraumvorkommen des Gebiets formuliert der Managementplan die Ziele, die erreicht werden müssen, um die Arten und Lebensräume hier langfristig zu erhalten. Das Besondere an Natura 2000: lokale Behörden, Landnutzer, -eigentümer und Bevölkerung werden in jeder Phase von der Planerstellung bis zur Umsetzung eingebunden. Zu Beginn jeder Planerstellung findet eine Informationsveranstaltung statt, um in die ökologische Bedeutung der Gebiete sowie in das Natura 2000-Verfahren einzuführen. Alle betroffenen und interessierten Bürger können sich im Rahmen der Informationsveranstaltung sowie später durch Stellungnahmen zum Planentwurf in das Verfahren einbringen. Für die Planerstellung wird ein Beirat einberufen, dem Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Fach-Verbände und Behörden angehören, um gemeinsam die Ziele und Maßnahmvorschläge abzustimmen. Bei der Umsetzung sind Eigner und Landbewirtschafter als Partner gefragt - sie sollen ihre Flächen weiterhin wirtschaftlich nutzen können. Dazu stehen verschiedene Fördermöglichkeiten zur Verfügung, beispielsweise Fördermittel aus MEKA und Landschaftspflegerichtlinie, aus dem Förderinstrument Nachhaltige Waldwirtschaft sowie die Umweltzulage Wald.

Mit dieser breiten Beteiligung der Bevölkerung und der Betroffenen sollen die Natura 2000-Ziele erreicht und nachhaltig gesichert werden.

Dr. Volker Kracht  
Regierungspräsidium Tübingen

### **Weitere Informationen zum Thema siehe unter:**

<http://www.rp-tuebingen.de/servlet/PB/menu/1193397/index.html>

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/2911/>